



Dein Weg zum erfolgreichen Casting

Wie du dich optimal auf deine Aufnahmeprüfung vorbereitest

Willkommen!

Herzlichen Glückwunsch!

Mit deiner Entscheidung, dich für das Casting zu bewerben, hast du bereits den wichtigsten Schritt getan – **du folgst deinem Traum, Schauspieler:in zu werden.**

Dieses E-Book hilft dir, dich optimal vorzubereiten, damit du beim Casting zeigen kannst, was wirklich in dir steckt.

Keine Angst – es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern **authentisch, mutig und präsent.**

Was dich beim Casting erwartet

Das Casting besteht aus mehreren Teilen, die dir die Möglichkeit geben, dein Talent, deine Ausdruckskraft und dein Potenzial zu zeigen:

- **Kurze persönliche Vorstellung** - erzähl kurz, wer du bist und warum dich Schauspiel begeistert. Kein auswendig gelernter Text – einfach du selbst!
- **Präsentation deines vorbereiteten Materials (Monolog, Gedicht, Lied)** - hier zeigst du deine Ausdruckstärke, deine Stimme und deine Präsenz. Lass dich ganz auf den Moment ein.
- **Kurzes Feedbackgespräch** - nutz die Gelegenheit, Fragen zu stellen und offen zu zeigen, dass du lernen möchtest.

Ziel ist es, dich als Mensch und Künstler:in kennenzulernen – **deine Haltung, Präsenz, Fantasie und Spielfreude sind wichtiger als Perfektion.**

Deine Vorbereitung – Schritt für Schritt

Kurze Vorstellung

Zu Beginn möchten wir dich einfach ein bisschen kennenlernen:

Wer bist du? Was hat dich zum Schauspiel gebracht?

Mach dir keinen Druck – es geht nicht darum, perfekt zu formulieren, sondern ehrlich und offen zu erzählen, was dich begeistert.

Monolog

Im Anschluss präsentierst du deinen vorbereiteten Monolog. Danach arbeiten wir ein Stück weit gemeinsam an deiner Szene, um noch mehr von deiner Ausdruckskraft zu sehen.

Ein Monolog ist ein innerer Dialog einer Figur mit sich selbst oder mit einem unsichtbaren Gegenüber.

Wichtig ist für uns, dass wir **deine Persönlichkeit und dein Verständnis der Rolle** erkennen können. Frag dich beim Üben:

- Wer ist die Figur, die du spielst?
- Was passiert in der Szene – und warum?
- Was will dein Charakter erreichen?
- Wie fühlt er oder sie sich dabei?

Tipps:

- Wähle einen Text, der dich emotional anspricht – egal ob klassisch oder modern.
- Verstehe, warum die Figur spricht - siehe oben
- Lerne den Text so, dass du frei spielen kannst, nicht nur aufsagen.
- Übe mit Bewegung, Stimme und Gestik, um lebendig zu wirken.


Zeig uns, dass du den Text wirklich durchdrungen hast und mit Fantasie füllst. Es geht nicht um das Auswendiglernen – sondern darum, **echt zu spielen**.

Beispiele für Monologe

Klassisch, aber zugänglich

(ideal für dich, wenn du etwas Anspruchsvolles, aber Spielbares willst)

- **„Woyzeck“ – Georg Büchner**
→ Emotionale Zerrissenheit, gesellschaftlicher Druck, existenzielle Themen
- **„Kabale und Liebe“ – Friedrich Schiller**
→ Ausdrucksstarke Konflikte zwischen Gefühl und Vernunft

 **Tipp:** Wähle nur kurze Passagen – 1 bis 2 Minuten reichen völlig aus. Wichtig ist, dass du die Emotionen verstehst und nicht nur rezitierst.

Modern & emotional

(zeitgemäßer, oft leichter zugänglich für dich)

- **„Tschick“ – Wolfgang Herrndorf**
→ Ideal für junge Schauspieler:innen; ehrlich, witzig, berührend
- **„Vincent will Meer“ – Florian David Fitz (Drehbuchmonolog)**
→ Sensibel, ehrlich, mit viel emotionalem Potenzial

- „Der Trafikant“ – Robert Seethaler

→ Innere Entwicklung, Erwachsenwerden, Selbstfindung

💬 *Tipp:* Achte darauf, dass du dich **mit der Figur identifizieren** kannst – du musst sie nicht „spielen wie im Theater“, sondern **fühlen und verstehen**.

🥰 Komödiantisch oder leicht ironisch

(für alle, die gerne zeigen, dass sie auch Humor haben)

- „Der Gott des Gemetzels“ – Yasmina Reza

→ Bissiger Humor, viel Spielraum für Timing und Körpersprache

- „Extrawurst“ – Dietmar Jacobs / Moritz Netenjakob

→ Aktuell, pointiert, gesellschaftlich relevant

- „Ziemlich beste Freunde“ – nach Éric Toledano & Olivier Nakache

→ Menschlich, charmant, ehrlich – funktioniert auch in modernem Deutsch

💬 *Tipp:* Humor braucht **Timing und Natürlichkeit**, nicht Übertreibung. Spiel die Wahrheit der Situation, nicht die Pointe.

🌟 Eigene oder unbekanntere Texte

(für alle, die sich individuell zeigen wollen)

- Ein **selbst geschriebener innerer Monolog** („Ich erinnere mich an den Tag, als ich...“)
- Ein kurzer **Ausschnitt aus einem Film oder einer Serie**, die dich berührt (z. B. „Good Will Hunting“, „Before Sunrise“, „Joker“, „Lady Bird“)
- Eine **kleine Alltagsszene** mit innerem Konflikt (z. B. „Ich warte auf eine Nachricht, die nicht kommt...“)

💬 *Tipp:*

Wenn du etwas Eigenes schreibst, konzentrier dich auf **Echtheit statt Poesie**. Wir wollen dich spüren – nicht deine Schreibkunst.

Wähle keinen Text, um jemanden zu beeindrucken – wähle einen, der dich berührt. Nur dann berührst du auch andere.

📖 Gedicht

Ein Gedicht zeigt, wie du mit **Sprache, Rhythmus und Emotion** umgehst.

Hier darfst du mit Sprache, Rhythmus und Emotion spielen.

Wir empfehlen, auf allzu klassische Texte (z. B. Goethe oder Schiller) zu verzichten, da sie oft schwer natürlich klingen. Besser geeignet sind Gedichte oder Texte, die sich moderner anfühlen.

Auch Songtexte können als Gedicht interpretiert werden, wenn du darin Ausdruck, Haltung und Gefühl findest.

Wichtig beim Vortragen:

- Interpretation & Ausdruck

- Stimme & Präsenz
- Emotionale Tiefe & Natürlichkeit

Tipps:

- Wähle ein Gedicht, das eine Stimmung transportiert, die du wirklich fühlst.
- Achte auf Klang, Betonung und Pausen – das ist deine Musik.
- Vermeide zu schwere oder zu lange Gedichte – lieber etwas, das du verinnerlichen kannst.

Ziel ist, einen **kreativen Zugang** zum Text zu finden und deine eigene Künstlerpersönlichkeit sichtbar zu machen.

Beispiele für Gedichte

Klassisch, aber lebendig spielbar

- **Eduard Mörike – „Er ist’s“**
Frühlingsgefühle, Leichtigkeit, Hoffnung – perfekt, um Stimmung zu transportieren.
- **Theodor Storm – „Die Stadt“**
Melancholisch, ruhig, tief – ideal für Präsenz und innere Ruhe.
- **Kurt Tucholsky – „Augen in der Großstadt“**
Sprachrhythmus, Beobachtung, Einsamkeit – wunderbar für Ausdruck und Timing.

Modern oder alternative Texte

- **Mascha Kaléko – „Morituri“ oder „So zusammen“** – kurz, ehrlich, nahbar.
- **Julia Engelmann – Poetry-Slam-Texte** – modern, emotional, gut verständlich.
- **Songtexte** wie „Leichtes Gepäck“ (Silbermond) oder „Still“ (Jupiter Jones)
eignen sich hervorragend, wenn sie gesprochen statt gesungen werden.

 **Tipp:** Wähle ein Gedicht, das **eine Stimmung ausdrückt**, die du kennst – dann wird dein Vortrag authentisch.

Lied

Keine Sorge – niemand erwartet eine professionelle Gesangsausbildung. Es geht um Ausdruck, Mut und Persönlichkeit.

Bitte wähle ein Lied, das **zu dir** passt – nicht unbedingt eines, das schwierig zu singen ist. Vermeide Stücke von Adele, Whitney Houston oder Mariah Carey – diese sind technisch anspruchsvoll und zeigen oft nicht, wer du als Schauspieler:in bist.

Wähle lieber ein Lied, mit dem du dich **wohlfühlst** und das du **mit Gefühl und Präsenz** interpretieren kannst – gern auch ein Lieblingssong.

Tipps:

- Such dir ein Lied, das zu deiner Stimme und deinem Charakter passt.
- Achte auf Verständlichkeit und emotionale Verbindung.

- Wenn du dich mit Instrument oder Playback begleiten möchtest – gerne!

Beispiele für Lieder

Deutschsprachig

- **Philipp Poisel** – „Ich will nur“ – schlicht, ehrlich, gefühlvoll.
- **Silbermond** – „Leichtes Gepäck“ – stark, motivierend, mit Texttiefe.
- **Clueso** – „Gewinner“ – ruhig, optimistisch, modern.

Englischsprachig


- **The Beatles** – „Let it be“ – zeitlos, ehrlich, emotional.
- **Bill Withers** – „Lean on Me“ – warm, menschlich, gefühlvoll.

Musical

- „**Maybe**“ – *Annie* – jugendlich, hoffnungsvoll.
- „**On my own**“ – *Les Misérables* – emotional, kraftvoll.
- „**I'm Not That Girl**“ – *Wicked* – verletzlich, ehrlich.

Tipp:

Wähle ein Lied, das du **schauspielerisch fühlen** kannst. Stimme ist zweitrangig – entscheidend ist, dass du mit dem Text etwas erzählen willst.

Es geht nicht darum, perfekt zu singen, sondern darum, das Lied **schauspielerisch** darzustellen – mit Ausdruck, Mut und Spaß! 

Eigene Texte

Wenn du möchtest, kannst du auch **selbst geschriebene Monologe, Gedichte oder Lieder** präsentieren.

Das zeigt Mut, Kreativität und Persönlichkeit – und **genau das** wollen wir sehen!

Deine Persönlichkeit zählt

Beim Casting geht es nicht darum, zu beeindrucken – sondern **echt zu sein**.

Was wir sehen wollen:

- **Offenheit und Spielfreude** – zeig, dass du Lust hast, dich auszuprobieren und Neues zu entdecken.
- **Mut, etwas auszuprobieren** - trau dich, Fehler zu machen und trotzdem weiterzuspielen.
- **Präsenz und Fokus** - sei ganz im Moment, aufmerksam und verbunden mit dem, was du tust.
- **Teamfähigkeit und Respekt** – Schauspiel ist immer Ensemblearbeit – wir achten auf das Miteinander

Du darfst nervös sein – das gehört dazu. Wichtig ist nur, dass du **trotzdem präsent bleibst**.








Was du mitbringen solltest

- **Bequeme Kleidung** - du wirst dich bewegen, also trag etwas, in dem du dich frei und wohl fühlst.
- **Ausdruck deiner Texte** - druck dir alles gut lesbar aus, damit du dich sicher fühlst und spontan arbeiten kannst.
- **Musik-Playback (falls nötig)** - falls du ein Lied vorbereitet hast, bring dein Playback auf dem Handy oder USB-Stick mit.
- **Wasserflasche, Offenheit und gute Laune!** - bleib hydrated, neugierig und offen für alles, was kommt.



So bereitest du dich mental & körperlich vor

Ein gutes Casting beginnt schon **vor** dem eigentlichen Tag – mit kleinen Übungen, die dir helfen, in deine Mitte zu kommen und Nervosität zu regulieren:

-  **Atme tief durch.**
Setz dich aufrecht hin, schließe die Augen und atme dreimal tief in den Bauch. Das beruhigt dein Nervensystem und schenkt dir Fokus.
-  **Locker dich.**
Schüttel kurz Arme und Beine aus, roll die Schultern, gähne einmal bewusst. Spannung löst sich über Bewegung.
-  **Finde deinen Stand.**
Stell dich barfuß oder in bequemen Schuhen aufrecht hin, spüre den Boden unter dir. Sag dir innerlich: „Ich bin hier. Ich bin bereit.“
-  **Visualisiere.**
Stell dir vor, wie du mit Ruhe und Freude auftrittst, deinen Text sprichst und dich danach stolz fühlst. Dein Gehirn kennt den Unterschied zwischen Vorstellung und Realität kaum – nutz das!
-  **Spiel kleine Szenen im Alltag.**
Lies laut vor, sprich Gedichte beim Spazieren, spiel mit deiner Mimik vorm Spiegel. Das stärkt deine Präsenz und Ausdruckskraft – ohne Druck.



Fazit – Was beim Casting wirklich zählt

Beim Vorsprechen geht es nicht darum, jemanden zu beeindrucken, sondern **authentisch zu sein**. Wir möchten sehen, wie du dich zeigst, wie du reagierst, wie du spielst.

Ein gelungenes Casting zeigt:

- Technische Grundlagen (Text, Stimme, Bewegung)
- Emotionale Tiefe und Wahrhaftigkeit
- Spielfreude und Präsenz

Wenn du uns spüren lässt, dass du **die Kunst des Schauspiels liebst**, bist du auf dem richtigen Weg.

Am Ende des Castings ziehen sich die Prüfer:innen kurz zur Beratung zurück.

Anschließend teilen wir dir das Ergebnis mit – **offen, wertschätzend und mit Feedback, das dich weiterbringt.**



Dein Mindset

Am Tag des Castings gilt: „***Du musst nicht perfekt sein – du musst echt sein.***“

Sei mutig, neugierig und offen.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! ✨

Denk daran: Jeder große Traum fängt mit einem kleinen Schritt an. Vielleicht ist **dieser** dein erster. 🍷



Bonus-Tipp: Open Stage als Vorbereitung & Chance auf Aufnahme – ganz ohne Prüfungsdruck

Wenn du dich noch unsicher fühlst oder einfach Lust hast, Schauspielluft zu schnuppern:

Unsere **Open Stage (Schnupperkurs)** ist die perfekte Gelegenheit, um dich **ohne Prüfungsdruck** vorzubereiten – und dabei ganz natürlich zu zeigen, was in dir steckt.

Du lernst Grundlagen aus **Stimme, Szene & Präsenz** kennen, arbeitest mit erfahrenen Dozent:innen und bekommst ehrliches Feedback.

Viele, die an der Open Stage teilnehmen, fühlen sich beim späteren Casting deutlich sicherer – weil sie wissen, was sie erwartet und schon einmal echte **Bühnenluft** geschnuppert haben.



Gut zu wissen:

Wer bei der Open Stage überzeugt, kann **bereits dort in die Ausbildung aufgenommen werden**, wenn alles passt.

Das **Casting** richtet sich eher an Bewerber:innen, die sich bereits sicher sind, dass sie die Ausbildung starten möchten und sich **direkt einer Aufnahmeprüfung stellen** wollen.

👉 **Hier findest du alle Termine und Infos zur Open Stage**



Dein nächster Schritt

Wenn du dieses E-Book gelesen hast, bist du bestens vorbereitet – fachlich, mental und mit dem richtigen Mindset.

Du weißt jetzt, worauf es beim Casting ankommt: **Echtheit, Präsenz und Freude am Spielen.**

Vertrau darauf, dass du alles dabei hast, was du brauchst.

Atme tief durch, geh mit Neugier in den Raum und hab Spaß daran, dich zu zeigen – genau so, wie du

bist. 🥰

Wir freuen uns darauf, dich beim Casting persönlich kennenzulernen und gemeinsam mit dir den nächsten Schritt auf deinem Weg in die Schauspielwelt zu gehen. ✨

Noch nicht zum Casting angemeldet? - [Hier geht's zur Anmeldung](#)

Hast du noch Fragen?

Wenn dir beim Lesen etwas unklar geblieben ist oder du einfach wissen möchtest, ob du auf dem richtigen Weg bist – **schreib uns gerne!**

Wir freuen uns über deine Nachricht und helfen dir mit allem, was du für dein Casting brauchst. 📧

✉ **info@schauspielzentrum.de**

☎ **Ruf uns an unter 0177-6332504**

oder schreibe [hier](#) direkt auf WhatsApp.

Bis bald – auf der Bühne!

Dein Team vom SchauspielZentrum Köln 🎬💖